Presseinformation

3. November 2015

Spatenstich für die B 123 Umfahrung Pyburg-Windpassing

LH Pröll: Neue Zeitrechnung für Gemeinden, Region und Land

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm heute, Dienstag, den Spatenstich für die Umfahrung Pyburg-Windpassing im Zuge der Landesstraße B 123 vor. Die rund 2,5 Kilometer lange Umfahrungsstraße wird zweispurig mit einer Fahrbahnbreite von 8,5 Meter ausgeführt und wird rund 14 Millionen Euro kosten.

Mit dem heutigen Tag beginne für die Gemeinden, die Region und das Bundesland Niederösterreich „eine neue Zeitrechnung", betonte Landeshauptmann Pröll in seiner Festrede. Zwar sei für dieses Projekt eine lange Vorarbeit notwendig gewesen, doch nun werde „eine vollkommen neue Ausgangssituation" in Bezug auf Verkehrssicherheit, Lebensqualität und Standortqualität entstehen, so der Landeshauptmann.

Seit dem Jahr 2004 sei in Niederösterreich die Zahl der Todesfälle auf den Straßen halbiert worden, und darum sei er überzeugt, dass auch das Geld, das hier investiert werde, „gut angelegt" sei, meinte Pröll. Zudem könne man durch diese Investition tausende Pkw und Lkw aus den Gemeinden herausbringen, betonte er: „Es wird uns gelingen, 80 Prozent des gesamten Verkehrs aus den Siedlungen herauszubringen."

Der Straßenbaudirektor des Landes Niederösterreich, DI Josef Decker, sprach mit Blick auf den heutigen Spatenstich von einem „symbolträchtigen Tag". Die 2,5 Kilometer lange Umfahrung sei „eine der wichtigsten Trassen in Niederösterreich, was ihre Verkehrsbedeutung betrifft".

Es sei „ein besonderer Tag für unsere Gemeinden", sagte der Bürgermeister von Ennsdorf, Alfred Buchberger, der Bürgermeister von St. Pantaleon-Erla, Mag. Rudolf Divinzenz, meinte: „Das Warten hat ein Ende - wir blicken gemeinsam in eine positive Zukunft."

Die Landesstraße B 123 führt von der Donaubrücke Mauthausen zur B 1 bei Ennsdorf. Dabei durchfährt sie derzeit die Ortsgebiete von Pyburg (Gemeinde St. Pantaleon-Erla) und Windpassing (Gemeinde Ennsdorf) mit einem Verkehrsaufkommen von rund 14.000 Fahrzeugen täglich und einen Lkw-Anteil von bis zu 20 Prozent. Aus diesem Grund hat sich der NÖ Straßendienst entschlossen, diese beiden Orte mit einer Umfahrungsstraße vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Der südliche Beginn der neuen Umfahrung erfolgt bei km 1,9 der Landesstraße B 123. Die neue Trasse springt nach ca. 300 Meter (bei der Straße 1 des Wirtschaftspark Ennsdorf) über einen Kreisverkehr (50 Meter Durchmesser) Richtung Norden ab. Über diesen Kreisverkehr wird der Ortsteil Windpassing sowie der Ennshafen angebunden werden.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Danach verläuft die Trasse in Dammlage, wobei der Straßendamm teilweise als Hochwasserschutz dient. Die Siedlung Windpassing wird mit einer Lärmschutzanlage vor Straßenlärm geschützt. Schließlich bindet im Norden die Umfahrung mit einem dreistrahligen Kreisverkehr (50 Meter Durchmesser) wieder an den Bestand an. Hier wird der Ortsteil Pyburg an die Umfahrung angeschlossen. Wasserseitig wird parallel zur Fahrbahn ein Begleitweg errichtet, der auch die Funktion eines Radweges erfüllt und an den Donauradweg anbindet. Als Ersatz für die durch die Trasse durchschnittenen Wirtschaftswege wird nordseitig des Dammes ein Wirtschaftsweg errichtet, der die Zufahrt zu den landwirtschaftlich genutzten Grundstücken sichert. Zur Verbindung mit dem Ortskern und dem öffentlichen Verkehrsnetz wird in der Nähe des Gasthauses Wendtner eine Wirtschaftswegunterführung errichtet.

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at